



PRESSEMELDUNG

AVS-Gruppe feiert 60-jähriges Jubiläum

Leverkusen (Deutschland), Juni 2021 – AVS Verkehrssicherung („AVS“), ein Portfolio-Unternehmen des Triton Fonds IV, feiert diesen Monat sein 60-jähriges Bestehen. Das Unternehmen hat seinen Ursprung in der Peter Berghaus GmbH, gegründet im Juni 1961 von Peter Berghaus in Kürten bei Köln als Einzelhandel mit Elektroartikeln. Anfang der 1960er Jahre entwickelt der gelernte Elektroinstallateur die erste Funkkempel und schafft damit die Keimzelle für AVS, heute mit 930 Mitarbeitern in Deutschland eines der größten Verkehrssicherungs-Unternehmen. Zusammen mit den führenden Anbietern von Sicherheitsdienstleistungen im Bereich Straßenverkehr in Großbritannien, Belgien und den nordischen Ländern sorgen so über 3.100 erfahrene Mitarbeiter mit ihrem know-how für die Sicherheit auf Europas Straßen.

Pionier der Verkehrssicherung

Peter Berghaus hat sehr früh erkannt, dass mit wachsendem Verkehrsaufkommen auch die Anforderungen an Sicherheit auf den Straßen steigt. Als noch niemand über Verkehrssicherung nachdachte, ließ Peter Berghaus eine Vision nicht mehr los: Es soll keine Verletzten oder gar Toten im Straßenverkehr mehr geben. Unermüdlich tüftelt er. Alles, was er dafür braucht, sind ein selbstgebauter Funkbaustein und das Schrittschaltwerk einer Waschmaschine. „Damals musste meine Mutter erst einmal wieder von Hand waschen“, erinnert sich Berghaus-Sohn Dieter, heute Mitglied im Beirat der AVS-Gruppe, an die unternehmerischen Anfänge seines Vaters. „Wenn von zehn Ideen eine Erfolg hat, ist das in Ordnung“: Nach diesem Credo entwickelt Peter Berghaus seine Firma immer weiter. Das Unternehmen startet zunächst in der Garage der Familie in Oberblissenbach, 25 Kilometer nordöstlich von Köln, wächst aber schnell. Nach der Entwicklung der Funkkempel kommen immer weitere Produkte hinzu – von Kreuzungssteuergeräten über Beschilderungen und Fahrbahnmarkierungen bis hin zu den ersten selbst entwickelten mobilen Schutzwänden. Sie alle tragen dazu bei, Baustellen immer professioneller abzusichern.

Hersteller und Dienstleister in einem

Schon früh beschränkt sich Peter Berghaus nicht mehr ausschließlich auf die Entwicklung von Produkten. Er weitet sein Geschäftsmodell auf Service-Angebote aus und gründet 1984 die M+V GmbH: Hierüber vermietet er die selbst entwickelten und hergestellten Produkte. Mit den Jahren entstehen daraus die AVS-Tochtergesellschaften.

Mobile Schutzwände für jeden Einsatz

Peter Berghaus investiert in großem Stil in mobile Schutzwände: 1992 bietet er erstmals ein Modell aus Stahl an. Er legt damit den Grundstein für die heute weltweit verwendete ProTec-Serie: Die Produkte bestehen aus einer besonders sicheren Stahl-Beton-Kombination, sind leicht transportier- und montierbar und für jeden Baustelleneinsatz geeignet.



Alles aus einer Hand

Ob kleine Straßenkreuzung im urbanen Bereich oder Großprojekt auf der Autobahn – wir von AVS sind die Ersten, die auf die Baustelle kommen, und die Letzten, die gehen. Zu unseren Auftraggebern zählen insbesondere Behörden und die Bauwirtschaft. Für sie übernehmen wir die komplette Planung und Umsetzung der Baustellenabsicherung. Dazu gehören die umfassende Beratung und das notwendige Genehmigungsverfahren sämtlicher Verkehrssicherungseinrichtungen, genauso wie Montage, Wartung und Rückbau. Bei unseren Produkten setzen wir auf höchste Qualitätsstandards: Alles, was wir unseren Kunden bieten, ist von unseren Teams im Außeneinsatz hundertfach getestet. „Unsere Auftraggeber schätzen an AVS die Erfahrung und Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter. Pragmatisch und service-orientiert sind wir jederzeit für flexible Anforderungen zu haben“, sagt Andreas Schwingeler, COO der AVS-Gruppe.

Internationale Expansion

Über die Jahrzehnte hinweg baut AVS seine Präsenz in Deutschland und international aus, entweder durch die Gründung neuer Standorte, durch Eingliederung externer Partner oder durch Kooperationen mit langjährigen Partnern in Europa. Heute ist die AVS-Gruppe mit 35 Standorten in Deutschland flächendeckend tätig und hat weitere Standorte in Dänemark und Lettland.

Unsere EU-zertifizierten Produkte zur Verkehrssicherung sind stark gefragt. 2018 beteiligt sich die Private-Equity-Gesellschaft Triton an der AVS-Gruppe. „Die Innovationskraft des Unternehmens, die starke Verbundenheit mit den Kunden und das Potential bei steigendem Verkehrsaufkommen und immer maroderen Straßen haben uns überzeugt, gemeinsam die Weichen für weiteres internationales Wachstum zu stellen. Außerdem verfügt AVS über ein sehr starkes Team von guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, was für das bisherige und auch weitere Wachstum enorm wichtig ist“, sagt sich Luc Hendriks, Operating Partner bei Triton und Vorsitzender des Boards.

Mit neuem Kapitalgeber im Rücken streben wir verstärkt die weitere Expansion ins Ausland an. Unter Triton erfolgt Ende 2020 der Zusammenschluss der führenden Anbieter von Sicherheitsdienstleistungen im Bereich Straßenverkehr und sonstiger kritischer Infrastruktur aus Großbritannien (Chevron), Belgien (Fero-Gruppe) und den nordischen Ländern (Ramudden). Die lokale Expertise, Bündelung von Stärken im Bereich Digitalisierung und ESG sowie die über 3.100 erfahrenen Mitarbeiter der Gruppe stellen die Weichen für weitere Diversifizierung und internationales Wachstum. „AVS hat in Deutschland durch ihren Pioniergeist und ihre Innovationskraft die Entwicklung im Bereich Verkehrssicherung über Jahre maßgeblich geprägt. Im Verbund mit Chevron, Fero und Ramudden wird dieses Know-how nun auch über die Landesgrenzen hinweg genutzt und zum weiteren Wachstum der gesamten Gruppe beitragen“, ergänzt Nadia Meier-Kirner, Investment Advisory Professional und Co-Head Business Services.



Impulsgeber und Netzwerker

Der Straßenverkehr wird immer komplexer, wachsende Anforderungen an Sicherheit, Einhaltung von Normen und Regularien sind zu berücksichtigen. „Wir tragen mit unserem gezielten Einsatz unserer Produkte und Leistungen für Verkehrssicherheit dafür Sorge, dass alle sicher durch die Gefahrenzone Baustelle kommen, Mensch und Umwelt geschützt und geschont werden“, betont Dirk Schönauer, COO International. Wir engagieren uns in Deutschland und international in verschiedenen Verbänden, Gremien und Forschungsgruppen und verfügen über ein weltweites Netzwerk an Kontakten zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur.

Sichere und saubere Straßen

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen. Wir setzen uns mit verschiedensten Themen rund um Nachhaltigkeit auseinander, um stets gesetztes- und normkonform zu arbeiten und interne Richtlinien einzuhalten. Zur Stärkung der Nachhaltigkeit unseres Unternehmens initiieren wir Aktivitäten, die auf verschiedenen Nachhaltigkeitskriterien, den sogenannten ESG-Kriterien (Environment – Social – Governance) basieren. In puncto Sicherheit haben wir unser Schulungsangebot für Mitarbeiter um digitale Trainingsmöglichkeiten erweitert und uns für neue Schutzkleidung entschieden, die den täglichen Anforderungen auf der Straße noch besser gerecht wird. Unsere Standorte absolvieren Energieaudits, alternative Energiequellen werden nachgerüstet, Neubauten werden nach neuestem Stand der Technik ausgestattet. Die Verwendung umweltschonender Materialien sind zentraler Bestandteil unserer Wertschöpfungskette in Produktion und Serviceleistung. Wo Menschen für Menschen arbeiten und die Sicherheit im Vordergrund steht, runden vielfältige soziale Aktivitäten für zufriedene Mitarbeiter unser ESG-Programm ab.

Die AVS-Gruppe heute und morgen

Was vor 60 Jahren mit dem Unternehmen Peter Berghaus GmbH und mit der ersten funkgesteuerten Baustellenampel begann, ist heute ein führender Spezialanbieter für Verkehrssicherungs-Dienstleistungen in Deutschland und Europa. Die AVS-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Leverkusen und bietet alle wesentlichen Dienstleistungen rund um Verkehrssicherungsprojekte an. Das Portfolio der Serviceleistung wurde in den letzten Jahren durch eigene Kompetenz für Wartungs- & Kontrollfahrten, Markierungsarbeiten und digitale Lösungen wie LED-Technik und digitale Stauwarnanlagen ergänzt. „Die Digitalisierung ist in der technischen Verkehrssicherung längst angekommen – wir sorgen dafür, dass es durch intelligente, vernetzte Lösungen der Verkehrssicherheit zu weniger Staus, Unfällen und Emissionen auf den Straßen kommt. Wir wollen, dass man die Baustelle gar nicht merkt, indem der Verkehr besser planbar, stressfrei, sicher und umweltschonend rollt.“ So beschreibt Hendrik Hucke, CEO der AVS-Gruppe, die Vision – nach der alle Mitarbeiter handeln unter dem Motto: „Wir bringen Sicherheit auf die Straße“.

Presse-Kontakt

AVS Verkehrssicherung GmbH
Melanie Hempfer Tel.: +49 214 313 834 60
melanie.hempfer@avs-verkehrssicherung.de
www.avs-verkehrssicherung.de